

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einleitung.....	1
<i>A. Gang der Untersuchung</i>	<i>4</i>
<i>B. Begriffsbestimmungen</i>	<i>7</i>
I. Der Korruptionsbegriff	7
II. Begriff der Auslandsbestechung	10
III. Begriff des Unternehmens	12
IV. Begriff der Sanktion.....	14
<i>C. Beispiele mehrfacher Unternehmenssanktionierung.....</i>	<i>15</i>
I. Der Fall Statoil.....	16
II. Der Fall Innospec.....	17
Kapitel 1: Strafbarkeit der Bestechung ausländischer Amtsträger - Rechtsgrundlagen und Sanktionsmöglichkeiten	19
<i>A. Der Foreign Corrupt Practices Act und die Sanktionsmöglichkeiten in den USA.....</i>	<i>19</i>
I. Die Bestechungstatbestände (Anti-Bribery Provisions)	21
1. Personeller und territorialer Anwendungsbereich der Bestechungstatbestände	22
2. Tatbestandsvoraussetzungen.....	24
a) Tathandlung.....	25

b) Bestechungsadressaten	25
c) Vorteilsbegriff	26
3. Subjektive Voraussetzungen	27
4. Tatbestandsausschlüsse, Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe	27
II. Buchhaltungsvorschriften (Accounting Provisions)	29
III. Rechtsfolgen von Verstößen gegen den FCPA	31
1. Strafrechtliche Sanktionen nach dem FCPA	31
a) Grundsätze der strafrechtlichen Verantwortlichkeit in den USA	31
b) Grundsätze der Unternehmensstrafbarkeit in den USA	33
c) Voraussetzungen der Unternehmensstrafbarkeit nach US- Bundesstrafrecht	36
d) Die strafrechtlichen Sanktionsmöglichkeiten im Einzelnen ...	38
e) Die Strafzumessung anhand der United States Sentencing Guidelines	39
2. „Zivilrechtliche“ Rechtsfolgen	46
3. Weitere Rechtsfolgen	46
a) Maßnahmen der Vermögensabschöpfung	47
b) Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge	47
<i>B. Die OECD-Konvention gegen die Bestechung ausländischer Amtsträger</i>	<i>48</i>
I. Aufbau und Struktur der OECD	50
II. Entstehung der OECD-Konvention	51
III. Durchsetzungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten	54
IV. Inhalt der OECD-Konvention	55
1. Anwendungsbereich	56

2. Tatbestand der Bestechung ausländischer Amtsträger (Art. 1)	57
a) Bestechungshandlung	57
b) Amtsträgerbegriff	57
c) Ausnahmen von der Strafbarkeit	58
3. Verantwortlichkeit juristischer Personen (Art. 2) und Sanktionen (Art. 3)	59
4. Gerichtsbarkeit (Art. 4)	60
5. Bekämpfung der Geldwäsche (Art. 7)	62
6. Buchhaltungs- und Bilanzierungspflichten (Art. 8)	63
7. Internationale Rechtshilfe (Art. 9–11)	64
8. Überwachung der Einhaltung der Vorgaben (Art. 12)	66
<i>C. Rechtsgrundlagen und Sanktionsmöglichkeiten in Deutschland</i>	67
I. Die Rechtslage vor dem 26.11.2015: Das EUBestG a.F. und das IntBestG a.F.	68
1. Das EU-Bestechungsgesetz a.F.	68
2. Das Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG) a.F.	70
a) Das IntBestG a.F. in der deutschen Rechtsprechung	71
b) Rechtsgut des IntBestG	74
c) Bestechungsadressaten nach dem IntBestG a.F.	76
aa) Amtsträger eines ausländischen Staates	77
bb) Mit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben beauftragte Personen	78
d) Bestechungshandlung	80
aa) Vorteil des Amtsträgers	81
bb) Künftige, pflichtwidrige Diensthandlung	81
cc) Auftrag oder sonstiger unbilliger Vorteil im internationalen Geschäftsverkehr	83

e) Einschränkungen der Strafbarkeit	88
f) Subjektive Voraussetzungen	91
II. Die Überführung der Gleichstellungsvorschriften in das Strafgesetzbuch	92
1. Einführung des Europäischen Amtsträgers	93
2. § 335a StGB: Die neue Gleichstellungsvorschrift für ausländische Bedienstete	94
a) Struktur des § 335a StGB	95
aa) § 335a Abs. 1 StGB: Gleichstellung für die Anwendung der §§ 332, 334 StGB	95
(1) § 335a Abs. 1 Nr. 1 StGB: Richter	96
(2) § 335a Abs. 1 Nr. 2 StGB: sonstige Amtsträger	96
bb) § 335a Abs. 2 StGB: Mitglieder und Bedienstete des IStGH	97
cc) § 335a Abs. 3 StGB: Soldaten und Bedienstete der NATO-Streitkräfte	97
b) Schutzzweck des § 335a Abs. 1 StGB	98
c) Vorteils empfänger gemäß § 335a Abs. 1 Nr. 2 lit. a StGB ...	102
III. Rechtsfolgen für Unternehmen im Fall der Bestechung ausländischer Amtsträger	106
1. Unternehmensverantwortlichkeit in Deutschland	106
a) Rechtsdogmatische Diskussion	107
aa) Handlungsfähigkeit	108
bb) Schuldfähigkeit	111
cc) Straffähigkeit	115
dd) Gerechtigkeit einer Unternehmensstrafe	117
b) Notwendigkeit der Einführung einer Unternehmensstrafe	120
c) Internationale Entwicklung	122
d) Aktuelle Entwicklungen in Deutschland	125

2. Sanktionsmöglichkeiten.....	126
a) Strafrechtliche Sanktionen	126
aa) Verfall	128
(1) Rechtsnatur und Struktur.....	128
(2) Voraussetzungen der Verfallsanordnung gegen tatunbeteiligte Dritte.....	130
(3) Verfallsgegenstand	131
(4) Verfall des Wertersatzes (§ 73a StGB)	134
(5) Ausschluss des Verfalls.....	135
bb) Einziehung, §§ 74 ff. StGB.....	139
(1) Rechtsnatur und Anknüpfungstat	139
(2) Einziehungsgegenstände	141
(3) Einziehung gegenüber Verbänden § 75 StGB.....	142
b) Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung.....	143
aa) Begriffliche Änderungen	144
bb) Einziehung von Taterträgen bei tatunbeteiligten Dritten.....	145
cc) Bestimmung des Erlangten	146
dd) Wegfall des Entreicherungsprivilegs und der Härteklausel	147
ee) Einziehung nachträglich entdeckter Vermögenswerte	148
ff) Einziehung von Vermögen unklarer Herkunft.....	148
gg) Neuregelung der Opferentschädigung	149
hh) Nachträgliches Verfahren	150
c) Ordnungswidrigkeitenrechtliche Unternehmenssanktionen .	150
aa) Unternehmens- oder Verbandsgeldbuße, § 30 OWiG	150
(1) Zweck des § 30 OWiG	153
(2) Voraussetzungen	154
(3) Adressatenkreis	154
(4) Anknüpfungstat	157

(a) Handeln einer Leitungsperson	158
(b) Begehung einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit ..	160
(aa) Verletzung betriebsbezogener Pflichten	161
(bb) Geldbußen für betriebliche Aufsichtspflichtverletzungen nach § 130 OWiG.....	162
(c) Bereicherungsalternative	165
(d) Handeln „als“ verantwortliche Leitungsperson	166
(5) Höhe der Geldbuße, Berücksichtigung von Compliance-Maßnahmen	167
(a) Bußgeldrahmen	167
(b) Bemessungskriterien	168
(c) Bußgeldbemessung und Compliance-Programme...	170
bb) Verfall und Einziehung (§§ 29a, 29 OWiG).....	173
d) Weitere Folgen der Bestechungstat für das Unternehmen	175
<i>D. Der UK Bribery Act und die Sanktionsmöglichkeiten im Vereinigten Königreich</i>	<i>179</i>
I. Bestechung ausländischer Amtsträger (Section 6 UKBA)	183
1. Begriff des ausländischen Amtsträgers	183
2. Facilitation payments	184
3. Strafbarkeitsausschluss	186
II. Verantwortlichkeit von Unternehmen (Section 7 UKBA).....	187
1. Unternehmensstrafbarkeit im Vereinigten Königreich.....	187
2. Tatbestandsvoraussetzungen.....	192
3. Relevant commercial organisation	193
4. Associated person (Section 8 UKBA)	194
5. Ausschluss der Unternehmenshaftung.....	195

III. Sanktionsmöglichkeiten	196
1. Strafrechtliche Sanktionen.....	196
a) Grundsätze der strafrechtlichen Verantwortlichkeit im Vereinigten Königreich	197
b) Die strafrechtlichen Sanktionsmöglichkeiten im Einzelnen	197
c) Die Strafzumessung.....	198
2. Vermögensabschöpfung	199
a) Einziehungsanordnung im Strafverfahren – criminal confiscation	200
aa) Ermittlung des Einziehungsbetrages.....	202
bb) Vereinbarkeit des Einziehungsverfahrens mit Art. 6 EMRK	204
b) Zivilrechtliche Vermögensabschöpfung – civil recovery order	206
aa) Gegenstand der civil recovery order	207
bb) Vereinbarkeit mit Art. 6 EMRK	208
3. Serious Crime Prevention Orders	209
4. Financial Reporting Orders.....	211
5. Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge (debarment).....	212
IV. Räumlicher Anwendungsbereich (Section 12 UKBA).....	215
 Kapitel 2: Verfahrensrechtliche Besonderheiten der Unternehmenssanktionierung.....	 219
<i>A. Strafverfolgung von Unternehmen in den USA</i>	<i>220</i>
I. Anklageermessen der Strafverfolgungsbehörden	222
II. Zuständigkeit für die Durchsetzung des FCPA.....	225

<i>B. Strafverfolgung von Unternehmen im Vereinigten Königreich.....</i>	<i>227</i>
I. Anklageermessen der Strafverfolgungsbehörden	229
II. Durchsetzung des UK Bribery Act – Zuständige Strafverfolgungsbehörden.....	229
<i>C. Verfahren der Unternehmenssanktionierung in Deutschland.....</i>	<i>231</i>
I. Ermessen der Staatsanwaltschaft	232
II. Zuständigkeit für die Verhängung der Unternehmensgeldbuße	233
<i>D. Verfahrensabsprachen und außergerichtliche Verfahrenserledigung ..</i>	<i>237</i>
I. Verfahrensabsprachen.....	238
1. Plea Agreements in den USA	238
2. Plea Agreements in England und Wales.....	240
3. Verfahrensabsprachen im deutschen Strafprozessrecht.....	245
II. Außergerichtliche Verfahrenserledigung.....	247
1. Deferred Prosecution Agreements in den USA	247
2. Deferred Prosecution Agreements im Vereinigten Königreich..	253
3. Verfahrenseinstellungen durch consent civil recovery order im Vereinigten Königreich	258
4. Verfahrensbeendigungen nach dem deutschen Ordnungswidrigkeitengesetz	259

Kapitel 3: Jurisdiktionskonflikte und bestehende

Lösungsmöglichkeiten	263
-----------------------------------	------------

<i>A. Grundlagen und Grenzen nationaler Jurisdiktion in Strafsachen</i>	<i>264</i>
I. Die Anknüpfungsprinzipien im Einzelnen.....	266
1. Territorialitätsgrundsatz bzw. Flaggenprinzip.....	267

2. Aktives Personalitätsprinzip	267
3. Schutzprinzip (Staatsschutz- und passives Personalitätsprinzip)	268
4. Weltrechtsprinzip (Universalitätsprinzip)	269
5. Exkurs: Weltrechtsprinzip und Korruption	270
6. Stellvertretende Strafrechtspflege.....	272
7. Weitere Prinzipien	273
a) Domizil- und Sitzprinzip	273
b) Kompetenzverteilungsprinzip	274
c) Vertragsprinzip.....	275
d) Unionsschutzprinzip und europäisches Territorialprinzip	275
II. Nationales Strafanwendungsrecht bei Taten der Auslandsbestechung.....	276
1. Anknüpfungskriterien für die Anwendbarkeit des FCPA	277
2. Anknüpfungskriterien für die Anwendbarkeit der deutschen Rechtsgrundlagen	282
3. Anknüpfungskriterien für die Anwendbarkeit des UKBA	285
<i>B. Strategien zur Regelung von Jurisdiktionskonflikten</i>	<i>290</i>
I. Festlegung der vorrangigen Verfolgungszuständigkeit	291
1. Art. 4 Abs. 3 der OECD-Konvention	292
2. Prosecutors meetings im Rahmen der OECD.....	293
II. Strafklageverbrauch – die Grundsätze ne bis in idem und double jeopardy.....	294
1. Double jeopardy und autrefois acquit/convict.....	295
a) Double jeopardy in den USA	296
aa) Sachlicher Anwendungsbereich (jeopardy of life and limb).....	297

bb) Dieselbe Tat (same offence)	297
cc) Erstentscheidung	299
dd) Ausländische Entscheidungen – dual sovereignty doctrin	302
b) Autrefois acquit/convict im englischen Recht	303
aa) Dieselbe Tat	304
bb) Erstentscheidung	305
cc) Ausländische Entscheidungen	309
2. Ne bis in idem in Deutschland	310
a) Dieselbe Tat	311
b) Allgemeine Strafgesetze	312
c) Mehrfache Bestrafung	316
d) Nationales ne bis in idem und ausländische Entscheidungen	317
3. Das ne bis in idem-Prinzip im Schengen-Raum und der Europäischen Union	318
a) Entwicklung des transnationalen ne bis in idem- Grundsatzes	319
b) Das Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ)	320
c) Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union	324
d) Auslegungsgrundlagen	325
e) Geltung des unionsrechtlichen ne bis in idem für juristische Personen	326
f) Auslegung der unionsrechtlichen ne bis in idem-Garantien durch den EuGH	328
4. Anwendungsvoraussetzungen der europäischen ne bis in idem-Garantien	329
a) Zum Strafklageverbrauch führende Entscheidungsarten	331
aa) Gerichtliche Entscheidungen	332
bb) Nichtrichterliche Entscheidungen	333

cc) Sanktionen außerhalb des Kriminalstrafrechts	335
(1) Geldbußen nach § 30 OWiG	335
(a) Die Verbandsgeldbuße im Anwendungsbereich des Art. 54 SDÜ	335
(b) Die Verbandsgeldbuße im Anwendungsbereich des Art. 50 GRCh.....	344
(aa) Anwendbarkeit für zwischenstaatliche Sachverhalte.....	345
(bb) Systematische Auslegung	347
(cc) „Strafrechtlicher Charakter“ der Unternehmensgeldbuße nach § 30 OWiG	348
(dd) Rechtskraftwirkung der Sanktionsmaßnahme	357
(c) Ergebnis	358
(2) Maßnahmen der Vermögensabschöpfung	358
(a) Mehrfache Verfallsanordnungen in der deutschen Rechtsprechung.....	359
(b) Verfallsanordnungen im Anwendungsbereich des Art. 54 SDÜ	361
(aa) Verfall als Maßnahme eigener Art	361
(bb) Rechtskraftwirkung der Verfallsanordnung	363
(c) Verfallsanordnungen im Anwendungsbereich des Art. 50 GRCh.....	366
(aa) Strafrechtlicher Charakter der Verfallsanordnung	366
(bb) Rechtskraftwirkung der Verfallsanordnung	370
(d) Ergebnis	370
(e) Härtefallklausel des § 73c StGB als Schutz vor doppeltem Verfall	371
(f) Vollstreckungsrechtliche Härteklausel des § 459g Abs. 5 StPO n.F.	374

b) Definition des Begriffes „derselben Tat“ im Sinne von Art. 54 SDÜ.....	375
c) Vollstreckungselement des Art. 54 SDÜ	376
d) Beschränkung der ne bis in idem-Garantie in Art. 55 SDÜ.....	380
e) Anwendbarkeit bei der Durchführung von Unionsrecht.....	380
5. Wirksamkeit und Geeignetheit des transnationalen ne bis in idem	383
III. Anrechnungsprinzip	384
1. Anrechnung bereits verhängter Sanktionen in den USA	385
2. Anrechnung bereits verhängter Sanktionen in Deutschland.....	388
a) Anrechnung ausländischer Geldstrafen und Geldbußen	389
b) Anrechnung ausländischer Maßnahmen der Vermögensabschöpfung	391
aa) Anrechnung im Rahmen der Verfallsanordnung nach §§ 73 ff. StGB	391
bb) Härtefallklausel des § 73c StGB	392
cc) Vollstreckungsrechtliche Härteklausel des § 459g Abs. 5 StPO n.F.	393
dd) Berücksichtigung im Rahmen der Bußgeldbemessung ...	393
3. Anrechnungsprinzip im Vereinigten Königreich.....	394
4. Wirksamkeit und Geeignetheit des Anrechnungsprinzips.....	395
Kapitel 4: Zusammenfassung und Lösungsvorschlag	397
<i>A. Ausübung staatlicher Souveränität durch Übertragung der Strafgewalt.....</i>	<i>403</i>
<i>B. Einheitliches internationales Verfahren.....</i>	<i>404</i>
<i>C. Erreichen der Sanktionszwecke ohne eigenes Zweitverfahren.....</i>	<i>405</i>

<i>D. Kriterien für die Bestimmung der am besten geeigneten Rechtsordnung</i>	408
I. Kriterien des Europäischen Übereinkommens über die Übertragung der Strafverfolgung	411
II. Kriterien des Corpus Juris (2000)	412
III. Kriterien im Rahmen des UN-Übereinkommens gegen Korruption	413
IV. Kriterien des Restatement of the Law (Third) des American Law Institute	414
V. Ergebnis: Maßgebliche Kriterien	415
VI. Leitlinien für die Abwägungsentscheidung	417
<i>E. Verfahren der Bestimmung der am besten geeigneten Rechtsordnung</i>	419
<i>F. Verwendung der Geldbußen/Geldstrafen und abgeschöpften Geldbeträge</i>	421
I. Zweck der Sanktions- und Abschöpfungsmaßnahmen	422
II. Mögliche Verwendungszwecke	424
<i>G. „Global settlements“ bei der Sanktionierung verschiedener Tatkomplexe</i>	428
<i>H. Fazit</i>	431
Literaturverzeichnis	433